

◆ ◆ Verlag für Volkskunst Rich. Keutel / Stuttgart ◆ ◆

Meine **Künstlerkarten** bringe ich in empfehlende Erinnerung!

Nur bar!

Z

- Serie 1. Ludwig Richter
 " 2. " "
 " 3. „1813“
 " 4. Theodor Schüz
 " 5. Weihnachten
 " 6. " "
 " 7. Gertrud Caspari
 " 8. St. Schentel
 " 9. " "

- Serie 10. Moritz v. Schwind
 " 11. Curt Liebich
 " 12. Carlos Grethe
 " 19. K. Bauer, Deutsche Führer I
 " 20. Eichendorff-Gedichte
 " 21. " "
 " 22. " "
 " 23. K. Bauer, Deutsche Führer II
 " 24. Bilder aus der Passionszeit

- Serie 26. Ludwig Richter
 " 27. Theodor Schüz
 " 28. Ludwig Richter
 " 29. Gebh. Sugel
 " 30. Klass. rel. Bilder
 " 31. Neuprot. Meister
 " 32. Eug. Burnaud
 " 33. Kinder-Bilder
 " 34. Hans Thoma

Preis der Serie von 6 Karten 90 Pf.

1 Karte kostet 15 Pf. ord.

Wiederverkäuferpreise:

50 Stück M. 5.—, 100 Stück M. 9.—
 250 Stück M. 20.—, 500 Stück M. 37.50
 1000 Stück M. 70.—

Serie 35. E. Liebermann

- " 36. Deutsche Heimatbilder
 " 37. Bilder aus der Pfalz
 " 38. Prof. Sahrenfroh
 " 39. " "
 " 40. Reformatoren
 " 41. Kriegsschwester

Vorzugsangebot

nur für beiliegenden Bestellzettel:

Zur Probe 100 Künstlerkarten beliebig
 gemischt M. 6.50 netto bar.

Gewinn 65 %.

Umtausch gestattet.

Neuheit!

Farbige

Neuheit!

Künstlerkarten des bekannten schwedischen Künstlers C. Larsson.

- Serie 201.**
 1001. Auf dem Schaukelpferd
 1002. Unser Liebling
 1003. Rottkäppchen
 1004. Barbara
 1005. Gösta
 1006. Rosalinde

- Serie 202.**
 1007. Kind mit Rose
 1008. Das Jüngste
 1009. Im Garten
 1010. Mutter und Kind
 1011. Anna Johanna
 1012. Bei der Näharbeit

- Serie 203.**
 1013. Im Eßzimmer
 1014. Martina
 1015. Im Schlafzimmer
 1016. Der kleine Skiläufer
 1017. Bei der Arbeit
 1018. Im Lesezimmer

Die gute Aufnahme, die Larsson in Deutschland besonders durch die „Blauen Bücher“ erfahren hat, läßt erhoffen, daß Larssons Kunst auch in dieser Ausführung gerne verlangt wird. Schon Tausende dieser Karten sind in der kurzen Zeit ihres Erscheinens abgesetzt worden.

Seit dem Kriege haben viele Buch- und Kunsthandlungen Künstlerkarten in ihren Vertrieb aufgenommen und sind von diesem viel Nutzen abwerfenden Verkaufsartikel nicht mehr abgekommen. Manche Sortimenten versicherten, daß sie besonders zu Anfang des Krieges die wesentlichsten Einnahmen in Postkartenverkauf hatten.